Mine Forever

... jeder der dich berührt wird sterben!

Von Ma_Petite

Das Spiel geht weiter

Souta’s POV
Souta grinste vielsagend. Für ihn war es wichtig, dass der Kleine dabei auch seinen Spaß hatte. Und so wie der Junge lächelte, hatte ihm das kleine Spiel auch wirklich zugesagt.
"Und euch?", fragte der Süße neugierig. "Hat euch der Blow-Job denn auch gefallen?"
Souta grinste breit. Süß. Kira war schon gar nicht mehr so scheu wie zu Anfang, was ihm gut gefiel.
Eigentlich war ihm der Kleine auch sympathisch, aber nicht grade, wenn er alle fünf Sekunden zusammen zuckte.
"Ich kann mich nicht beklagen.", grinste er dem Anderen entgegen.
"Und sollte ich doch etwas zu beklagen haben, werde ich es dir mitteilen.
Außerdem wirst du dich in nächster Zeit im blasen üben können." Da stand
er nämlich total drauf. Und Kira hatte so einen süßen Mund... Besser er
dachte nicht zu intensiv daran, sonst würde er den Ärmsten gleich nochmal
verschlingen. Bis jetzt lächelte der Kleine ja noch glücklich zurück.
"Nur zu gern. Das hab ich schon immer am liebsten gemacht."
"Das trifft sich sehr gut.", schnurrte ihm er Ältere entgegen.
"Denn ich steh auf deine Blow-Jobs... Und an diese Art der Belastung wirst du dich jetzt wieder gewöhnen müssen. Das hat mir nämlich ziemlichen Spaß gemacht." Oh ja, er hatte es wirklich genossen.
"Daran bin ich schon gewöhnt.", murmelte der Jüngere leise. Vorsichtig drehte sich der kleine dann auf den Bauch und schaute sich ein wenig im Raum um. Die kleine Drehung nutzte der Hausherr um seine kleinen Streicheleinheiten auf Kiras Rücken zu verlegen. Allerdings achtete er umsichtig darauf, nicht zu fest über die geröteten Stellen zu streichen.
"Ich werde dich aber höchstens sexuell überlasten. Du wirst bei mir nicht Hungern oder Durst leiden... und vielleicht auch nie übermüden. Ich weiß dich anders zu erschöpfen.", versprach Souta murmelnd. Woraufhin der Andere leicht anfing zu Kichern.
"Ach so, ihr werdet mich also mehr als 6 Mal am Tag nehmen?", fragte der Junge ihn provokativ. Das konnte er natürlich nicht auf sich sitzen lassen. So frech durfte sein Sklave nicht mit ihm umgehen.
"Wenn es das braucht, um dich zu erschöpfen, dann ja.", erwiderte er trocken. Eigentlich war das für ihn auch kein Problem, schließlich musste er ja nicht jedes Mal

mit dem Kleinen kommen. Und gegen ausgiebige Spiele hatte er so überhaupt nichts ein zu wenden.
"Wir können gerne auch mal sehr ausdauernd mit einander spielen." Als er diese Worte hörte drehte sich sein Neuzugang wieder auf den Rücken und wisperte: "Sehr gerne." Dann schloss er entspannt die Augen und murmelte:
"Allerdings reicht ein einziges Mal auch schon aus, um mir Schmerzen für den ganzen Tag zu bescheren." Weil der Süße dabei aber nicht so aussah, als würde er besonders stark leiden, machte sich Souta auch keine Sorgen wegen dieser Aussage. Er konnte sich gut denken, dass Kira nicht von der 'schlimmen Sorte' Schmerzen sprach, sondern von der, auf die jeder kleine Masochist abfuhr.

Kira's POV

Souta führte sein neues Spielzeug in sein Schlafzimmer. Miyu hatte bereits alles für ein Frühstück auf dem Bett hergerichtet. Während Souta sich bequem hinsetzte und begann essen begann, stand Kira einfach nur da. Souta hatte bisher gute Laune gehabt, aber vielleicht durfte er ja nicht essen? Er wollte das Verhältnis zwischen ihnen nicht jetzt schon zerstören. "Warum isst du nichts? Iss. Du brauchst deine Energie noch zudem darf die Impfung nicht auf leeren Magen gemacht werden", wies Souta den kleineren an. Kira zuckte kurz zusammen, setzte sich dann aber hin. Vorsichtig nahm er sich ein belegtes Brötchen. Zarghaft biss er hinein. Es war lange her, seit er so etwas leckeres gegessen hatte. "Kümmer dich nicht um die Bettwäsche, Miyu wird es sowieso frisch beziehen", erklärte Souta, da er bemerkte wie steif Kira da saß um ja nichts schmutzig zu machen. Während Souta ihm dies erklärte begann der kleinere richtig zu essen, er hatte einfach Hunger. Als sein Master ihn so anstarrte legte er sein Brötchen direkt weg, er hatte Angst. Angst etwas falsch gemacht zu haben. "Ist irgend etwas?", fragte er vorsichtig nach, doch Souta schüttelte nur den Kopf. "Nein, es ist alles in Ordnung", erwiderte dieser. Nachdem Kira 5 Brötchen gegessen hatte, sah er Souta an. "Lass stehen, Miyu kümmert sich darum du gerh nun erstmal mit mir duschen." Kira folgte dem anderen brav.